

SPORT IN KÜRZE

Landesmeisterschaften In Schaan und Triesen

TENNIS: Dieses Wochenende finden die Liechtensteinischen Landesmeisterschaften der Junioren und Jungsenioren/Senioren statt. Die Partien der Junioren werden auf den Tennisplätzen des TC Schaan ausgetragen. Die Jungsenioren/Senioren ermitteln ihre Landesmeister auf den Plätzen des TC Triesen.

Programm

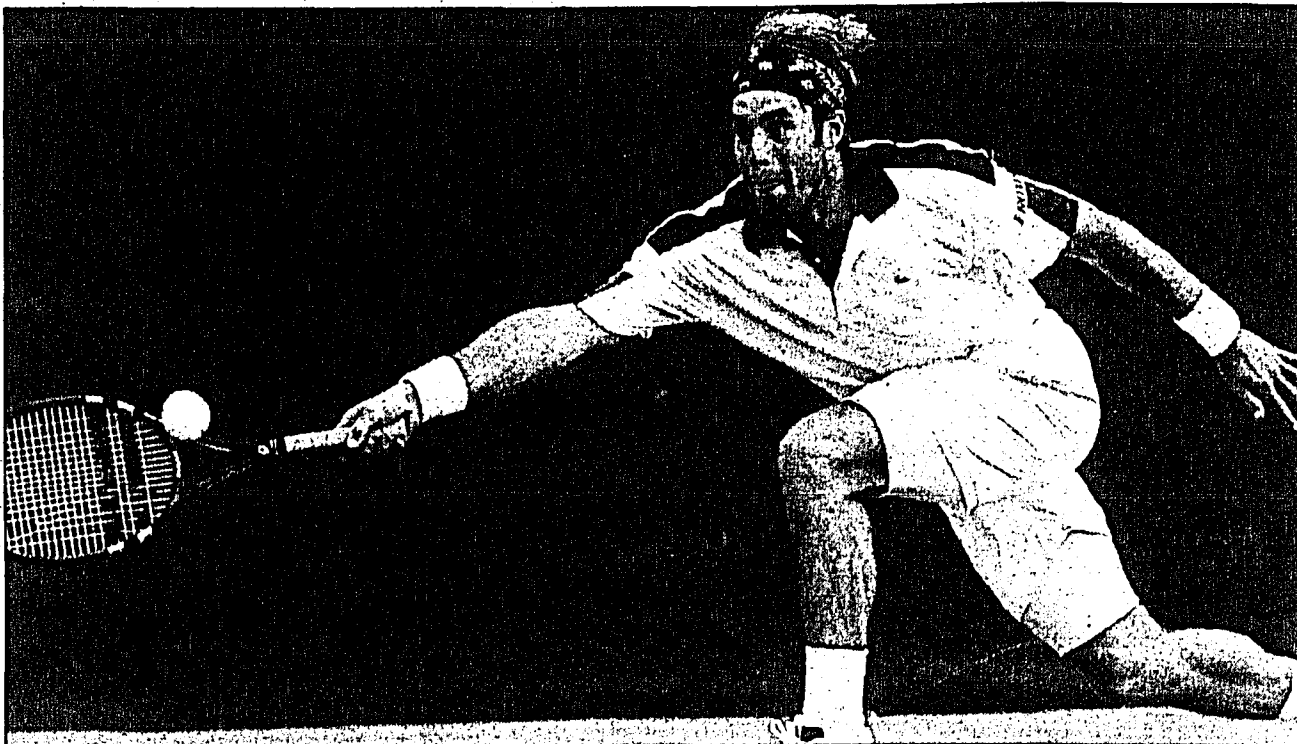
Tennisplatz Schaan, Junioren heute ab 9 Uhr: Vorrunde (bis Sonntag 16.30 Uhr), Sonntag ab 13.30 Uhr: Finalpartien, bei Regen werden die Spiele in die Tennishalle Schaan und in die Tennishalle Vaduz verlegt.
Tennisplatz Triesen, Jungsenioren Sonntag 12 Uhr: Halbfinalspiele, 15.30 Uhr: Finale des Trostturniers, 17 Uhr: Finale.
Tennisplatz Triesen, Senioren 10.30 Uhr: Halbfinalspiele, 15.30 Uhr: Finale, 17 Uhr: Finale Trostturniers.
Tennisplatz Triesen, Jungseniorinnen und Seniorinnen 13.30 Uhr: Halbfinalspiele, 15.30 Uhr: Finale des Trostturniers, 17.00 Uhr: Finale.

Beginn des Kartenvorverkaufs

ALLGEMEIN: Am kommenden Montag (1. Juli 2002) beginnt der Kartenvorverkauf für das EM-Qualifikationsspiel Liechtenstein - Mazedonien (8. September 2002). Exklusive Kartenvorverkaufsstelle ist der Postcorner der Liechtensteinischen Post AG. Karten können telefonisch unter 00423/239 63 56 oder direkt beim Postcorner in Vaduz bestellt werden. Der Postcorner ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr durchgehend besetzt, samstags von 8 bis 11-Uhr. Mit dem Heimspiel gegen Mazedonien startet die Liechtensteinische Nationalmannschaft in ihre fünfte Qualifikationsrunde. In der Gruppe 7 der UEFA trifft Liechtenstein im Rahmen der Qualifikation zur EURO 2004 in Portugal nebst Mazedonien noch auf England (Heimspiel 29.3.2003), Türkei (Heimspiel 6.9.2003) und die Slowakei (Heimspiel 12.10.2003).

George Bastl chancenlos

Wimbledon: Favoritenschrecks vermochten ihre Exploits nicht zu wiederholen



George Bastl: «Nun hoffe ich, dass ich auch an den kommenden Turnieren gute Leistungen erbringen kann.»

Wunder wiederholen sich selten! Wie Mario Ancic, Paradorn Srichaphan und Olivier Rochus schied auch George Bastl in Wimbledon im nächsten Spiel nach geschaffter Sensation aus. Bastl unterlag David Nalbandian (Arg/ATP 32) in 97 Minuten 2:6, 2:6, 2:6.

Zwei Tage lang schwebte George Bastl nach dem Erfolg über Pete Sampras auf Wolke 7. Gestern holte der rauhe Tennis-Alltag George Bastl indes schnell ein. Nach 18 Minuten und drei Breaks gegen ihn lag George Bastl gegen David Nalbandian 0:5 zurück. Trotz eines Breaks zum 1:5 entwickelte sich der Spielverlauf auch weiterhin nicht im Sinn von Bastl. Dem 27-jährigen Waadtländer wollte an diesem Tag einfach nichts gelingen. Daran änderte auch das Wechseln der

Schuhe mitten in einem Game und der Griff zu einer offensiveren Taktik nichts. Bastl brachte gegen Nalbandian bloss vier von zwölf Aufschlagspielen durch - dabei ist auf Rasen das Gewinnen der eigenen Servicegames elementar. «Der Sieg über Sampras ist ein einmaliges Souvenir, er bestätigt den Weg, den ich in den letzten Wochen gegangen bin», so Bastl.

Auch den übrigen Helden vom Mittwoch erging es nicht besser als Bastl: Olivier Rochus, der Marat Safin ausgetrickst hat, blieb gegen Arnaud Clément (ATP 38) ohne Satzgewinn, obwohl sich der Franzose im zweiten Satz am Knie leicht verletzte. Paradorn Srichaphan, der Andre Agassi schlecht hatte aussehen lassen, schaffte gegen Richard Krajicek (ATP 1093) weder ein Break noch einen Satzgewinn.

Die wichtigsten Resultate

Wimbledon. All England Championships. Grand-Slam-Turnier (13,38 Mio. Dollar/Ra-

sen). Männer-Einzel, 3. Runde: David Nalbandian (Arg) s. George Bastl (Sz) 6:2, 6:2, 6:2. Xavier Malisse (Be) s. Jewgeni Kafelnikow (Russ) 7:6 (7:4), 7:5, 6:1. Nicolas Lapentti (Eku) s. Andrei Pavel (Rum) 3:6, 3:6, 7:6 (7:2), 6:4, 6:2. Mark Philippoussis (Au) s. Nicolas Kiefer (De) 3:6, 6:3, 6:4, 6:2. Richard Krajicek (Ho) s. Paradorn Srichaphan (Thail) 7:6 (7:5), 6:4, 6:2. Arnaud Clément (Fr) s. Olivier Rochus (Be) 6:0, 7:5, 6:3. Achtelfinal-Tableau: Hewitt/Knowle - Juschni/Escudé, Morrison/Sehalken - Voinea/J. Vacek, Henman/Ferreira - Stepanek/Kratochvil, Lopez/Schüttler - Sa/Saretta; Malisse - Rusedski, Philippoussis - Krajicek, Nalbandian - Arthurs, N. Lapentti - Clément.

Frauen-Einzel, 3. Runde: Serena Williams (USA) s. Els Callens (Be) 7:6 (7:5), 7:6 (7:2). Jennifer Capriati (USA) s. Daja Bedanova (Tsch) 6:4, 6:2. Jelena Dokic (Jug) s. Nathalie Déchy (Fr) 7:5, 6:2. Amélie Mauresmo (Fr) s. Anastasia Myskina (Russ) 6:4, 6:2. Laura Granville (USA) s. Mary Pierce (Fr) 3:6, 6:4, 6:1. Achtelfinal-Tableau: V. Williams/Drake - C. Martinez/Raymond, Farina/Maleeva - Balach/Lichowtsewa, Seles/Sugiyama - Tanasugarn/Tu, Dementjewa/Majoli - Casanova/Henin; Granville - Mauresmo, Danilidou - Capriati, Dokic - Hantuchova, Rubin - S. Williams.

Jones unantastbar

LEICHTATHLETIK: Gegenwind und tiefe Temperaturen machten den Athleten in Oslo am ersten Golden-League-Meeting der Saison zu schaffen. Jahresweltbestleistungen fielen bloss im Meilenlauf der Männer und den beiden 5000-m-Rennen, die 2002 allesamt noch nicht häufig ausgetragen worden sind. Über die Meile gewann wie erwartet Weltrekordhalter Hicham El Guerrouj (Mar) in 3:50,12, über 5000 m reüssierte in 12:57,50 Benjamin Limo vor. Siebenmal ist Olympiasiegerin Marion Jones in Oslo zum 100-m-Sprint angetreten, und auch beim siebten Start liess die Amerikanerin der Konkurrenz das Nachsehen. Mit 10,96 blieb die Olympiasiegerin etwas unter den Erwartungen, doch schlug sich der Wind auf die Zeiten nieder. «Es ist doch nicht schlecht, bei einer Sekunde Gegenwind eine solche Zeit zu laufen», sagte Jones.

Im Sprint der Männer bodigte Chambers, der WM-Dritte von 1999, in 10,05 überraschend die beiden Saisondominatoren Greene (28) und Montgomery (27). Weltmeister und Olympiasieger Greene hatte zuvor alle bestrittenen Rennen gewonnen und war stets unter 10 Sekunden geblieben. Diesmal musste er sich um ein Hundertstel beugen.

Resultate

Oslo. 1. Golden-League-Meeting 2002 (GL = Golden-League-Disziplin/GP = Grand-Prix-Disziplin). Männer (GL/GP/GW 0,1 m/s): 1. Dwain Chambers (Gb) 10,05. 2. Maurice Greene (USA) 10,06. 400 m (GP): 1. Leonard Byrd (USA) 45,75. 1 Meile (GP): 1. Hicham El Guerrouj (Mar) 3:50,12 (JWB). 5000 m (GL/GP): 1. Benjamin Limo (Ken) 12:57,50 (JWB). 400 m Hürden (GL/GP): 1. Felix Sanchez (Dominikanische Republik) 48,91. Hoch (GP): 1. Tomas Janku (Tsch) 2,28. Stab (GL/GP): 1. Tim Mack (USA) 5,70. Drei (GL/GP): 1. Jonathan Edwards (Gb) 17,51. Speer: 1. Boris Henry (De) 85,42. Frauen. 100 m (GL/GP/GW 1 m/s): 1. Marion Jones (USA) 10,96. 400 m (GL/GP): 1. Ana Guevara (Mex) 50,45. 800 m: 1. Zulia Calatayud (Kuba) 2:00,26. 1500 m (GL/GP): 1. Maria Cloncan (Rum) 4:03,55. 5000 m (GP): 1. Gabriela Szabo (Rum) 14:46,86 (JWB). 100 m Hürden (GL/GP/GW 1,2 m/s): 1. Gall Devers (USA) 12,53. Speer (GL/GP): 1. Osleidys Menendez (Kuba) 63,51.

Beide Meistertitel an die VP Bank

Firmen-Fussballturnier auf dem Sportplatz Blumenau in Triesen

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren gingen die Titel an die VP Bank. Das Damenteam VP Bank Remake gewann den Final hoch mit 7:0 gegen Juventus Schekolin. Die Herren von VP Bank New Attack mussten ihrem Gegner in der normalen Spielzeit ein 0:0 zugestehen, ehe sie im Penaltyschiessen sehr knapp mit 3:2 gegen Thyssen Group gewannen.

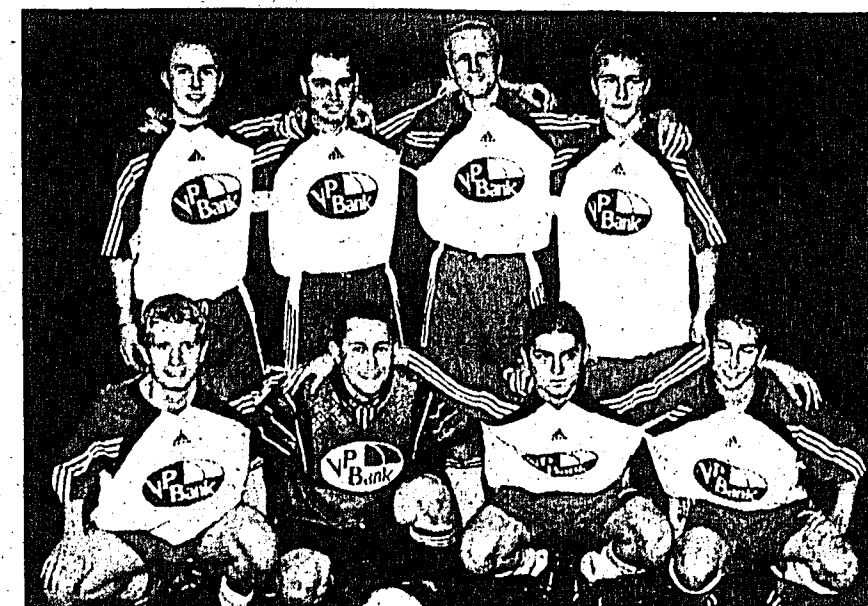
Martin Trendle

Der Final der Herren endete torlos 0:0. Das fällige Penaltyschiessen wurde zu einem wahren Krimi. Die VPB startet mit einem Nuller, doch schon nach dem zweiten Schuss war der Gleichstand wiederhergestellt. Weil Thyssen Group dann die letzten zwei Elfer nicht versenkte, gelang der VPB New



Der Damen-Titel ging an VPB Remake.

(Bilder: Martin Trendle)



Den Herren-Titel sicherte sich die Mannschaft VPB New Attack.

Attack die hauchdünne Siegsicherung mit 3:2.

Damen-Titel an VPB Remake

Zu einer klaren Sache wurde das Endspiel der Damen. VPB Remake erzielte nach vier Minuten das 1:0 und doppelte gleich nach. Ab dem Seitenwechsel fielen die Tore dann wie reife Früchte. Schliesslich stand dem Sieg über Juventus Schekolin fest. Nicht weniger als sieben Mal hatte der Final-Schiedsrichter Hanspeter Planta auf den Mittelpunkt zeigen müssen. Insgesamt war es ein faires Turnier.

Firmenfussballturnier in Triesen

Herren: 1. VP Bank New Attack, 2. Thyssen Group, 3. LLB Lions, 4. Hilco Boys.

Damen: 1. VP Bank Remake, 2. Juventus Schekolin, 3. Centrum Girls, 4. Hillt Diamonds.



HAUS GUTENBERG

MITTE FINDEN
VERSÖHNUNG LEBEN

ANMELDUNGEN UND AUSKUNFTE: TEL: 388 11 33, FAX 388 11 35
E-Mail: gutenberghaus@gutenberghaus.li - Online: www.haus-gutenberg.li

Samstag, 6. Juli, 10.00 Uhr bis Sonntag, 7. Juli, 16.00 Uhr
Vater-Kind-Wochenende - endlich Zeit füreinander haben mit Anton Felder, Franz-Josef Jehle, P. Ludwig Zink und anderen Vätern

Freitag, 20. Juli, 18.00 Uhr bis Dienstag, 30. Juli, 16.00 Uhr
Auszug aus dem Haus der Knechtschaft
Bibliodrama-Tage auf Gutenberg mit Alfons Aichinger, Psychologe, Psychotherapeut und dipl. Theologe.

Freitag, 9. August, 18.00 Uhr bis Freitag, 16. August, 14.00 Uhr
Fasten in der Fülle des Sommers
Heilfasten auf dem Gutenberg mit Armella Häne-Züger und P. Ludwig Zink

Samstag, 24. August, 14.30 bis 22.30 Uhr und Sonntag, 25. August, 11.00 bis 17.00 Uhr
Humorfestival auf Burg Gutenberg 2002.

Freitag, 30. August, 18.00 Uhr bis Freitag, 1. September, 16.00 Uhr

Bibliodrama zum Kennenlernen.
Ein Schnupperwochenende für Neugierige mit Bibliodrama-Weiterbildungsgruppe 01/02 und P. Ludwig Zink

Jeweils am Montag, 20.00 Uhr am 2./9./16. September
Humorvoll-kritische Männergespräche
Humorakeln an drei Abenden mit P. Ludwig Zink

Was wir noch bieten:

- angenehme Semimarräume
- gute Atmosphäre
- feines Essen
- Übernachtungsmöglichkeiten

Für wen?

- Gruppierungen aus
- Wirtschaft • Kirche
- Schulen • Vereinen

Bildung im Haus Gutenberg

Lustvolles Lernen ein Leben lang

Werden Sie Mitglied im Verein Freunde des Hauses Gutenberg der Bildung willen - der Freundschaft willen - der Zukunft willen

Auskünfte unter Telefon 00423 / 388 11 33